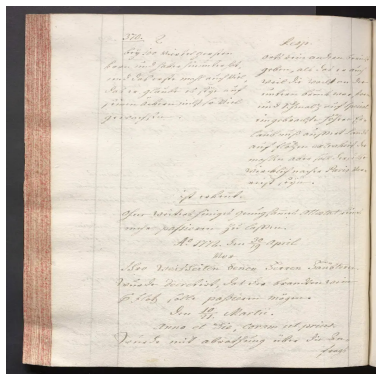


Objekte / Dokumente

AB IV 01/135.01-05 - Verhandlungen der Häupter und einiger Ratsboten der Drei Bünde vom 28. Februar bis 23. März 1772 (21.03.1772 - 23.03.1772)

AB IV 01/135.01-05



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Verhandlungen der Häupter und einiger Ratsboten der Drei Bünde vom 28. Februar bis 23. März 1772
Datum	21.03.1772 - 23.03.1772
Bemerkung zur Datierung	Kalender: neuer Stil
Verzeichnungsstufe	Einzelstück
Institution	Staatsarchiv Graubünden

Beschreibung

Sprachen	Deutsch, Französisch, Italienisch
Form und Inhalt	10./21.3. - Forts.: Anfragen des Flosswächters (370f.) - Appellationsbegehren der Gemeinde Haldenstein zum letztjährigen Entscheid zu den Streitigkeiten mit dem Freiherrn. (371f.) Da Letztgenannter nicht zitiert worden ist, kann nichts entschieden werden [fortgesetzt in 135.05-02] - Alt Vicari Anton von Salis verlangt, dass auch der Gerichtsgemeinde Bergell-Obporta das Memorial der Passsgemeinden zur Transitstrasse zugeschickt werde. (372f.) Dies wird auf Kosten der anfragenden Gemeinde bewilligt - Beschwerde und Appellationsbegehren der Nachbarschaft Prata. (373f.) Nach Protesten der Amtsleute von Chiavenna wird dies abgelehnt (375) - Die zur Prüfung der Streitigkeiten von Oberst NN Castelli S. N. beauftragten Verordneten finden keine schlüssige Lösung (375f.) - Präsident NN Däscher/Täscher verkündet seine Beförderung zum Generalintendant der Insel Martinique. (376ff.) Hierzu wird ihm herzlich gratuliert (380f.) - Berichterstattung über die bei Alt Schreiber G. Hosang aufgefundenen Schriften (381ff. samt ausführlichen Verzeichnis 384ff.) - Einwände von Erzpriester Giacomo Castelli S. N. in Morbegno zu den Erbschlichtungen. (400ff.) Danach wird eine Untersuchungskommission mit Klärungen beauftragt (403) - Die eidgenössischen Orte Zürich und Bern werden aufgefordert, künftig an alle Häupter und nicht einfach an die Stadt Chur zu adressieren (403ff. u. 407ff.) - Forts. von 134.08-05: Die am letzten Bundstag verfügte "aggravatoria" für Pfarrer Gregorio Long(h)oni wird gestrichen (409) - Für die entstandenen Mehrkosten infolge der Verzögerungen der Verhandlungen solle der Gotteshausbund haften (409f.) 12./23.3. - Die ausgehende Korrespondenz wird verabschiedet (410) - Supplik von Margareta Longa und ihrem Ehemann Bernardo wegen Betrügereien und Misshandlungen durch ihren Schwiegersohn. (410ff.) Der Podestà von Bormio soll deshalb eine Untersuchung gegen den betreffenden Giovanni Battista Bormolini einleiten (415) - Der Prättigauer Bote erhält gleichviel Wartgeld wie seine Kollegen in Disentis und im Engadin (415) - Schadenersatzforderungen von Antonio Caspani aus Grosio (415ff. mit eingeklebtem Registraturvermerk), die durch das Amt Tirano kontrolliert werden sollen - Die

Beschreibung

Nachbarschaft Villa di Tirano verlangt – nach Erdbeben infolge Überholzungen –, dass Frevler, die keine Bussen bezahlen können, anders, z. B. mit Landesverweis oder Leibstrafe, bestraft werden sollen. (418ff.) Diese Petition wird abgewiesen - Guglielmo Scala aus Piuro bittet um Anerkennung als Notar, was bewilligt wird (421ff.) - Neues Memorial von Leutnant Bartolomeo Lumaga. (423ff.) Dieses wird zurückgeschickt, er könne jedoch Paolo Pestalozzi zivilgerichtlich belangen (426) - Abrechnungen des Philosophischen Kollegs in Chur (426f.) - Im Grenzstreit zwischen Misox und den drei eidgenössischen Orten wird noch zugewartet (427) - Assistent [Gaudenzio] Misani klagt gegen Carlo Merizzi ("Merizio"), wobei die Behandlung auf nächstfolgendem Bundstag verschoben wird (427f.) - Hauptmann Johann Jakob Pestalozzi wehrt sich für ein im Rheintal gekauftes Haus, dessen Besitz durch den Abt von St. Gallen angezweifelt wird. (429f.) Das Geschäft wird an die Häupter delegiert - Forts.: Berichterstattung der Verordneten zur Streitsache Giacomo Castelli S. N., danach erfolgt Verschiebung (431f.) - Alt Commissari Friedrich von Salis fordert Entschädigung für die gelieferte Preisliste aus Como. (432f.) Die Bezahlung sollen die Drei Bünde und Valchiavenna hälftig übernehmen [fortgesetzt in 135.03-01] - An der nachmittäglichen Session werden die Beratungen über die Einwände von Erzpriester Castelli fortgeführt, danach die Amtsleute in Sondrio mit weiteren Abklärungen beauftragt (433f.) - Verschiedene Marktfahrer nach Lugano fordern Entschädigungen aus der Landeskasse infolge der kurzfristigen Pass- oder Handelssperre. (434f.) Darauf wird nicht eingegangen, stattdessen nach Zürich geschrieben, um künftige Sperren zu vermeiden - Es soll ein Titularenbuch angeschafft und geführt werden (436) - Forts.: Appellationsbegehren von Leutnant Bartolomeo Lumaga wird endgültig abgewiesen (436) - Taxierung der Saläre gemäss Bussendekret von 1770 (436f.) - Mehrere Bundsangehörige wehren sich gegen den Einzug von "Hausgeld" seitens der Stadt Chur und beharren auf freiem Handel. (438) Nach schriftlich erfolgter Eingabe sollen die Häupter darüber entscheiden - Der Bundsschreiber meldet, dass der Zolleinnehmer die Schulden gegenüber der Stadt Zürich noch nicht bezahlt habe. (439) Dies soll aber bis nächsten Bundstag geschehen - Verabschiedung des Sitzungsprotokolls (440) Beilagen und Nachträge: - Kopien der Verhörakten von Pietro del Duca (440ff.) und Bernardo Paravicini (444ff.) - Dekret für den vereidigten Kanzler im Amt Traona (446f.) - Abschrift der Obligation von Oberst Johann Anton von Buol-Schauenstein zugunsten der Drei Bünde vom 9./20. Dezember 1758 samt seitherigen Abzahlungen (448f.) - Abschriften der Vollmachten für Traona sowie für das Notariat in Piuro (452ff. u. 454f.) - Schreiben nach Chiavenna wegen Giovanni Marolo (455ff.) - Meldung an Landrichter [Conradin Andreas] von Castelberg zu den Vorfällen in Laghetto (459f.) - 24.3./4.4.1772: Antwortschreiben an Chiavenna wegen der Appellation der Nachbarschaft Prata (462ff.) - 25.3./5.4.1772: Rechtfertigungen an Freiherr J. A. von Buol wegen der Vorfälle in Laghetto (466ff.) - Schreiben an den regierenden Landrichter und den Bundslandammann wegen Aufschubbegehrens aus Bergell-Obporta (469f.) - 31.3./11.4.1772: Orientierung an die Gerichtsgemeinde Ortenstein wegen der Probleme mit den Ratsboten (471ff.) - Entwurf eines Briefs an die Sanitätsbehörden von Bergamo (474ff.) - 12./23.4.1772: Schreiben an Podestà Georg von Sprecher wegen Leutnant Bartolomeo Lumaga (476ff.)

Kategorie Schriftgut
Art Papier

Provenienz und Erhaltung

Standort Staatsarchiv Graubünden
Provenienz Freistaat Gemeiner Drei Bünde

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer AB IV 01/135.01-05
Quelle Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: <https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#/content/c899f0489b114881ba1a9cba555764fc>

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit FreiEinsehbar

Rechte und Zugang

Reproduktionsart	Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat
Schutzfrist	0 Jahre (Frei zugänglich)
Schutzfrist Ende	25.03.1772
Nutzungsrechte	Gemeinfrei
